

## Presseinformation

Nr.: 25/2017

16.05.2017 – MPo

### **Klinikum St. Georg beteiligt sich an weltweiter Blutdruck-Messaktion Kostenfreies Blutdruckmessen am Robert-Koch-Klinikum in Grünau**

Das zertifizierte Hochdruckzentrum des Klinikums St. Georg unterstützt am Mittwoch, den 17. Mai eine weltweite Blutdruck-Messaktion. Von 8 bis 15 Uhr können interessierte Leipzigerinnen und Leipziger am Robert-Koch-Klinikum in Grünau ihren Blutdruck messen lassen.

Jedes Jahr rückt der internationale Hypertonie-Tag am 17. Mai die Krankheit in den Fokus. Etwa ein Viertel der Weltbevölkerung leidet unter zu hohem Bluthochdruck, medizinisch Hypertonie genannt. Gut die Hälfte aller Erkrankten weiß jedoch nichts von ihrer Diagnose. Aber auch viele Menschen mit diagnostizierter Hypertonie können nicht ausreichend therapiert werden. Vor diesem Hintergrund möchte die internationale Hypertonie Gesellschaft im Mai 2017 insgesamt 25 Millionen Blutdruckmessungen in 100 Ländern an mindestens 1000 Messstellen durchführen, um die wissenschaftliche Datenlage zu verbessern.

„Gern unterstützen wir diese weltweite Aktion und hoffen auf eine hohe Beteiligung seitens der Leipziger. Bluthochdruck ist der größte Risikofaktor für Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Er greift neben dem Herz auch die Nieren, das Gehirn und die Gefäße am Augenhintergrund an. Das Problem ist, dass der erhöhte Blutdruck lange Zeit unentdeckt bleibt, weil er anfangs keine Beschwerden verursacht. Erfolgt schließlich die Diagnose, liegen häufig bereits erste Schäden an den benannten Organen vor“, erklärt Professor Dr. Joachim Beige, Chefarzt der Abteilung für Nephrologie am Interdisziplinären Zentrum für Nierenkrankheiten des Klinikums St. Georg.

**Wann: 17. Mai 2017, 8 bis 15 Uhr**

**Wo: Robert-Koch-Klinikum, Nikolai-Rumjanzew-Str. 100, 04207 Leipzig**

*Zeichen: 1.748 (inkl. Leerzeichen)*



Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, sechs Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 120.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 20.500, die Operationszahl ambulant bei 3.000.

Die Leistungen werden in 23 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)